

Die Briten machen's vor:

Vitamin D kommt beim Schutz vor Corona zum Einsatz

Kein europäisches Land ist so hart von der aktuellen COVID-19 Pandemie betroffen wie Großbritannien. Der britische Gesundheitsminister Matt Hancock hat daher und aufgrund der zunehmenden Evidenz der Wirkung von Vitamin D bei der Prävention und Behandlung von COVID-19-Patienten entschieden, Älteren und Gefährdeten mindestens für drei Monate kostenlos entsprechende Vitamin D-Supplemente zur Verfügung zu stellen.

Das meldet der ‚Guardian‘ in einem Artikel am 14. November 2020:

[„Covid - UK government requests guidance on vitamin D use“](#)

Warum die Hoffnung in die Wirkung von Vitamin D so hoch ist, belegen inzwischen viele Studien. Einige besonders wichtige haben wir hier für Sie zusammengestellt:

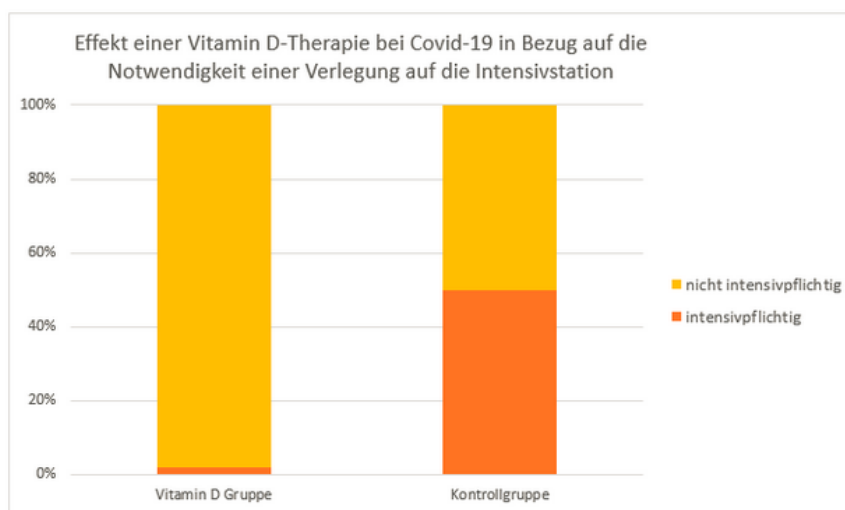
... im Blick auf das allgemeine epidemiologische Geschehen:

Bei mehr als 190 000 Personen sank das Risiko, positiv auf SARS-CoV-2 getestet zu werden, mit steigendem Vitamin-D-Spiegel etwa um den Faktor 2. [\[Link zur Studie\]](#)

... im Blick auf den Zusammenhang zwischen Vitamin D-Mangel und Lungenversagen:

COVID-19-Patienten mit schwerem Vitamin-D-Mangel mussten öfter intensivmedizinisch behandelt werden und hatten ein signifikant höheres Sterblichkeitsrisiko (50%). [\[Link zur Studie\]](#)

... auf Basis von Ergebnissen bei der Behandlung mit Vitamin D:



Die Grafik zeigt den Effekt einer Vitamin D Therapie bei 76 COVID-19 Patienten im Vergleich zur besten verfügbaren Behandlung in Bezug auf die Notwendigkeit einer Verlegung auf die Intensivstation (2% nach Vitamin D-Gabe vs. 50 % ohne Vitamin D) - Die sogenannte [Marta- oder Lissabon-Studie](#)

Fazit:

Es ist unzweifelhaft, dass der persönliche Vitamin D-Status bei der Entwicklung einer COVID 19-Erkrankung eine entscheidende Rolle spielt. Weiter mehrten sich die Hinweise darauf, dass die Behandlung mit hohen Dosen Vitamin D insbesondere bei kritisch betroffenen Patienten die Sterblichkeit der Betroffenen signifikant reduzieren kann. Es wäre medizinisch absolut unethisch, diese Chance nicht zu nutzen. Hinzu kommt, auch aus ökonomischer Sicht, dass diese Behandlungsmethode preiswert, effektiv und ohne Nebenwirkungen bzw. Spätfolgen eingesetzt werden kann.



Offensichtlich hat sich in der britischen Regierung diese Erkenntnis inzwischen durchgesetzt. Es bleibt zu hoffen, dass Deutschland auf dem Fuße folgt.

Unabhängig davon

hat jeder die Möglichkeit, eigenverantwortlich für seine Gesundheit vorzusorgen.

WICHTIG:

Auch hier gilt die schlaue Erkenntnis, dass „viel nicht immer viel hilft“ und das Gießkannenprinzip ist mit Sicherheit keine gute Lösung!

Es müssen zwei entscheidende Fragen beachtet werden:

1. Wie hoch muss die Dosis sein?
2. Kann der Körper das Vitamin in ausreichender Menge resorbieren?

Die Dosis hängt natürlich direkt davon ab, wie der Vitamin-D-Spiegel Ihres Körpers derzeit ist und welche Anforderungen Ihre Lebensumstände an Ihren Körper haben.

Die Frage nach der Resorption stellt sich bei Allem, was Sie zu sich nehmen. Kann es der Körper verwerten und kommt es auch in den Zellen an oder gibt es Barrieren durch Schadstoffe, frühere Medikamenteneinnahmen o.ä.?

Mit unserer innovativen Messmethode, dem PhytoCept Zell Check, können wir schmerzfrei und ohne Blutabnahme Ihren Vitalstoffhaushalt bewerten. Darauf aufbauend stellen wir für Sie individuell zusammen, was Sie für eine optimale Vitamin-D-Versorgung tun sollten.

Wir beraten Sie gerne!

Fragen Sie uns und erlangen Sie schnell Gewissheit!



Chrom	(Cr)	0.54	0.02	1.25
Vanadium	(V)	0.008	0.005	0.003
Selen	(Se)	2.80	0.94	2.57
Cobalt	(Co)	0.048	0.025	0.045
Magnesium	(Mg)	0.937	0.035	0.395
Zink	(Zn)	0.46	0.30	0.50
Lithium	(Li)	0.158	0.005	1.130
Germanium	(Ge)	0.035	0.005	0.025
Eisen	(Fe)	1.18	0.45	0.55
Schwefel	(S)	91.2	43.5	43.5

PhytoCept – Zell Check
Bestimmung von Mineralstoffen, Spurenelementen, Vitaminen und oxidativem Stress in Echtzeit.



www.phytocept.care/leistungen/zellcheck